

VfL Biedenkopf – JSG Mittenaar/Siegbach/Burg 3:1 (1:1)

Auch das letzte Spiel in der A-Junioren-Gruppenliga konnte unsere Mannschaft nicht gewinnen. Beim Tabellenletzten setzte es eine 1:3 Niederlage, die noch nicht einmal unverdient war. Das Team hatte offenbar schon bei Spielbeginn nicht an einen Verbleib in der Liga geglaubt. Die Ergebnisse der anderen Mannschaften haben diese Vermutung dann auch bestätigt.

Bei widrigen äußeren Verhältnissen spielten die Gastgeber auf dem für uns ungewohnten nassen Kunstrasenplatz ein gepflegtes Passspiel und erspielten sich einige Möglichkeiten. In der 30. Minute erzielte Wiktor Morawski, nachdem zuvor Andre Schumacher zwei „Hochkaräter“ ausgelassen hatte, die 1:0 Führung für unser Team. Doch bereits fünf Minuten später konnten die Gastgeber ausgleichen. In der 65. Minute erzielte Biedenkopf das 2:1 und nach einem Konter in der 90. Minute das 3:1.

Diese Niederlage war äußerst schmerzlich, wenngleich ein Sieg uns auch nichts genutzt hätte. Insbesondere die drei Punkte, die Cappel kampflos in Linden erhalten hat und die 0:9 Niederlage von Büblingshausen in Eschenburg lassen Zweifel an einen fairen Verlauf der Runde insbesondere zum Ende hin aufkommen. Wir sind bei Blau Gelb Marburg angetreten und haben eine 0:10 Klatsche bekommen. Auch im Heimspiel gegen den VfB Marburg haben wir sechs Gegentore hinnehmen müssen. Wir wären nie auf die Idee gekommen, auch nur eines dieser Spiele zu schenken, um etwas für unser defizitäres Torverhältnis zu tun. Ich glaube, in obigen Fällen schon von einer potentiellen Unfairness gegenüber dem/den Mitkonkurrenten sprechen zu können.

Wenn man nun noch berücksichtigt, dass erst am 20. Juni feststeht, ob wir abgestiegen sind, in die Relegation gehen oder weiterhin Mitglied der Gruppenliga sind, dann kann man diese Liga zum Ende hin schon nicht mehr ernst nehmen. Wenn Waldgirmes sein Entscheidungsspiel gewinnt, spielen wir Relegation. Wenn darüber hinaus Marburg in die Hessenliga aufsteigt, bleiben wir in der Gruppenliga und Kirchhain spielt Relegation. Das soll noch einer verstehen!

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Mannschaft und allen, die uns in dieser sehr schweren Saison zur Seite gestanden haben, herzlich danken. Wir haben aus „nichts“ etwas gemacht, haben viele Nackenschläge weggesteckt, die mangelhafte Unterstützung hervorragend gemeistert und uns gegen Außeneinwirkungen so gut es ging abgeschirmt. Ich werde nach 11 Jahren erfolgreicher Jugendarbeit, bei der in jeder Altersklasse von der F-Jugend bis zur A-Jugend ein Kreismeistertitel sowie einige Pokalsiege und Winterpokalsiege errungen wurden, mein Engagement beenden. Unter anderen Umständen hätte ich bestimmt noch ein, zwei Jahre drangehängt, muss aber jetzt erst einmal Abstand gewinnen. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der websides, Frank und Sebastian, hat ebenso gut geklappt, wie die Zusammenarbeit mit der heimischen Presse. Hierfür noch einmal recht herzlichen Dank

Peter Horschitz